

Gegen die Wellen bei Wind und Wetter

Zahlreiche Beteiligung an der Allerhochwasser-Rallye



Insgesamt 350 Teilnehmer paddelten am Samstag auf der Aller entlang. Fotos: Müffelmann

Verden – Die Allerhochwasser-Rallye des Wassersportvereins Verden fand vergangenen Samstag statt. Abenteuerlustige aus verschiedenen Teilen der Region konnten sich auf den Weg machen, um die Herausforderungen des Kanusports zu meistern. Mit insgesamt 350 Teilnehmern war die Rallye ein beeindruckendes Ereignis.

Der Startschuss fiel in den frühen Morgenstunden an verschiedenen Standorten entlang der Aller. In Celle machten sich 32 mutige Kanuten um 6 Uhr morgens bereit, um die anspruchsvolle 112 Kilometer lange Strecke anzugehen. Etwas später um 9 Uhr gab der Ortsbürgermeister Ralph Beckmann den Startschuss für 235 Teilnehmer in Hodenhagen, die sich die Strecke von 55 Kilometer bis nach Verden vorgenommen hatten. In Rethem stiegen noch weitere 79 Paddler in ihre Boote und wurden dort von Rethems Ortsbürgermeister Frank Leverenz gestartet.

Die Bedingungen auf dem Wasser waren anspruchsvoll und abwechslungsreich. Die Teilnehmer wurden mit starkem Gegenwind konfrontiert, der ihre

Ausdauer und Kraft herausforderte, hatten aber über weite Strecken gute Strömungsverhältnisse auf der randvollen Aller. Heftige Hagelschauer durchzogen die Strecke. Zwischendurch meinte die Sonne es gut und wärmte für eine gewisse Zeit die klammen Hände und die im Wind kalt gewordenen Nasen.

Ein wichtiger Aspekt dieser Rallye war wie immer die Hilfe und Unterstützung der DLRG Ortsgruppe Verden. Ihr Einsatz entlang der Strecke trug maßgeblich zur Sicherheit der Teilnehmer bei und demonstrierte die Bedeutung von partnerschaftlicher Zusammenarbeit für solche Veranstaltungen.

Die Teilnehmer kamen aus dem gesamten norddeutschen Raum. Die weiteste Anfahrt hatte Malin Pfänder aus Guntersblum aus der Nähe von Mainz. Besonders bemerkenswert waren die Altersunterschiede unter den Teilnehmern. Das älteste Teilnehmerpaar, Hildegard und Hans Joachim Schneider vom KG Celle, stellte mit 83 und 81 Jahren eindrucksvoll unter Beweis, dass Alter kein Hindernis für sportliche Aktivitäten sein muss. Gleichzeitig waren die jüngsten Teilnehmer, die Geschwister Finja und Mika Rehse im Alter von acht und neun Jahren aus Berlin, ein Zeugnis für die Vielfalt und den generationsübergreifenden Charakter des Paddelsports. Rallye Organisator Stefan Meyer und sein großes Helferteam vom WSV Verden freuen sich über eine rundum gelungene Veranstaltung.